

Antriebstechnik/ Baugruppen-Montage/ Blechbearbeitung/ Automation/ Qualitätssicherung/ Passelemente/ Zulieferer

Verdoppelte Kapazität sichert Verfügbarkeit

Hersteller MARTIN erweitert seine Halbzeuge-Fertigung für schälbare Passscheiben

Mit den Passscheiben vom Typ Laminum® bietet MARTIN eines der führenden Passelemente-Produkte auf dem Weltmarkt. Wo immer in kinematischen Baugruppen Vorspannungen einzustellen und Toleranzen auszugleichen sind, kommen diese mikrometergenau schälbaren Metall- und Kunststoffelemente zum Einsatz. Um der derzeit steigenden Nachfrage gerecht zu werden, hat der deutsche Hersteller nun eine zweite Produktionslinie für die Großserienfertigung hochpräziser Schichtbleche in Betrieb genommen.

Dietzenbach, Februar 2023. – In der Blechverarbeitung von MARTIN stehen alle Zeichen auf Wachstum. Nachdem das deutsche Unternehmen seine Prozessoptimierung in jüngster Vergangenheit unter anderem durch Investitionen in einen neuen Stanzautomaten und eine hydraulische Tafelschere vorangetrieben hat, verzeichnete es im vergangenen Jahr einen Umsatzsprung von rund 25 Prozent auf nunmehr 18 Millionen Euro. „Von Seiten des Marktes waren dafür vor allem der Erfolg unserer Passplatten-Sortimentkoffer und die gesteigerte Nachfrage nach unseren soliden und schälbaren Distanzelementen ausschlaggebend“, berichtet Geschäftsführer Christoph Martin. Insbesondere die metallischen Passscheiben der Ausführungen Laminum® und Lamisol® erweisen sich als echte Bestseller im C-Teile-Portfolio des Unternehmens. Dabei sind es vor allem die aus hauchdünnen Stahl- oder Aluminiumfolien bestehenden Schälblech-Elemente der Laminum®-Familie, die dem hochpräzisen Toleranz- und Vorspannungsausgleich in mechanischen und kinematischen Baugruppen aller Art dienen. In der Antriebstechnik – etwa beim axialen Spielausgleich von Wälzlager-Baugruppen – fällt ihnen sowohl im Rahmen der OEM-Montage als auch bei der Instandhaltung eine maßgebende Rolle zu. Je nach Konfiguration lassen sich damit Toleranzen im Zehntel- oder gar Hundertstelbereich ausgleichen – einfach durch manuelles Abschälen der Metallfolien. Die Fertigung der häufig kundenspezifisch ausgelegten Laminum®-Passscheiben stellt allerdings außergewöhnlich hohe Anforderungen an Verfahrenstechnik, Prozessabstimmung und Qualitätssicherung.

Lieferfähigkeit langfristig abgesichert

Zu den fertigungstechnischen Voraussetzungen für die Serienproduktion der schälbaren Passscheiben von MARTIN zählt unter anderem die Herstellung hochwertiger Schichtbleche in mehrstufigen Prozessen mit fein austarierter Druck- und Temperaturführung. „Ohne moderne Steuerungs- und Regeltechnik, einen hohen Automationsgrad und über Jahrzehnte erworbenes Knowhow auf dem Gebiet der thermischen Adhäsionstechnik ist ein Qualitätsniveau wie wir es bei unseren Passelementen der aktuellen Laminum®-Generation erreichen kaum realisierbar“, betont Christoph Martin. Um für seine Kunden die Verfügbarkeit selbst großer Stückzahlen an Passscheiben

sicherzustellen, hat MARTIN nun vor wenigen Tagen eine zweite Produktionslinie für die Herstellung von Laminum®-Halbzeugtafeln mit Dicken von 0,50 mm bis 4,0 mm und Kantenlängen von bis zu 1.200 mm in Betrieb genommen. Damit stärkt das Unternehmen nicht nur seine technologischen Kompetenzen, sondern erreicht auch eine Verdoppelung seiner Fertigungskapazitäten. „Unsere neuen, modernisierten Kapazitäten befinden sich außerdem in einem eigenen, zweiten Brandschutzsektor. Das sichert unsere Lieferfähigkeit langfristig ab, so dass wir für unsere Kunden in Luft- und Raumfahrt, im Automobil- und Fahrzeugbau sowie in der Handhabungs- und Automatisierungstechnik und vielen anderen Branchen ein überaus zuverlässiger Partner sein können“, sagt Christoph Martin.

Großes Sortiment für den Toleranzausgleich

Das aktuelle Laminum®-Sortiment von MARTIN bietet eine große Auswahl an manuell schälbaren Passscheiben aus Stahl, nichtrostendem Stahl, Aluminium, Messing und PET. Je nach Werkstoffgruppe lassen sie sich mit gleichen oder unterschiedlichen Folien der Dicken 0,025 mm oder 0,050 mm oder 0,075 mm oder 0,100 mm oder 0,200 mm anfertigen. Dabei reichen die Gesamtdicken in elf Abstufungen von 0,5 mm bis 3,2 mm. Die Formgebung der Laminum®-Passscheiben richtet sich meist nach den konstruktiven Vorgaben des Kunden. Um den Anwendern in Montage und Instandhaltung die praktische Handhabung der Ausgleichselemente zu erleichtern, legt das Unternehmen den Passscheiben-Lieferungen bei Bedarf auch professionelle Schälfeilen bei. *ms*

542 Wörter mit 4.396 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Michael Stöcker, Freier Fachjournalist, Darmstadt

Hinweis für Redakteure: Text und Bilder stehen Ihnen unter www.pr-box.de zur Verfügung!

Bilder (4 Motive)

Bild 1: Vollautomatische Besäumungsanlage in der Schichtblech-Fertigung bei MARTIN: Die Tafelschere bearbeitet Blechdicken von bis zu 4,0 mm und Kantenlängen von bis zu 1.200 mm.

Bild 2: Christoph Martin (4.v.re.) im Kreise seiner Mitarbeiter: „Mit unserer zweiten Produktionslinie für die Herstellung von Laminum®-Halbzeugtafeln stärken wir nicht nur unsere technologischen Kompetenzen, sondern sichern auch unsere Lieferfähigkeit langfristig ab.“

Bild 3: Die Formgebung der Laminum®-Passscheiben richtet sich meist nach den konstruktiven Vorgaben des Kunden – MARTIN kann hier fast jeden Wunsch erfüllen.

Bild 4: Das Laminum®-Sortiment von MARTIN bietet manuell schälbare Passscheiben aus Stahl, nichtrostendem Stahl, Aluminium, Messing und PET. Je nach Werkstoffgruppe haben sie gleiche oder unterschiedliche Folien der Dicken 0,025 mm, 0,050 mm, 0,075 mm, 0,100 mm oder 0,200 mm.

Alle Bilder: Georg Martin GmbH

Anbieter:

Georg Martin GmbH
Verkauf M-Tech
Martinstraße 55
D-63128 Dietzenbach
Tel.: 0049/ (0) 6 0 74/ 40 99 49; Fax: (0) 6 0 74/ 40 99 99
E-Mail: verkauf@georg-martin.de
Internet: www.georg-martin.de

Presseagentur:

Graf & Creative PR
Robert-Bosch-Straße 7
D-64293 Darmstadt
Tel.: 0049 (0) 61 51 / 42 87 91-0
Fax: 0049 (0) 61 51 / 42 87 91-9
E-Mail: info@guc.biz

